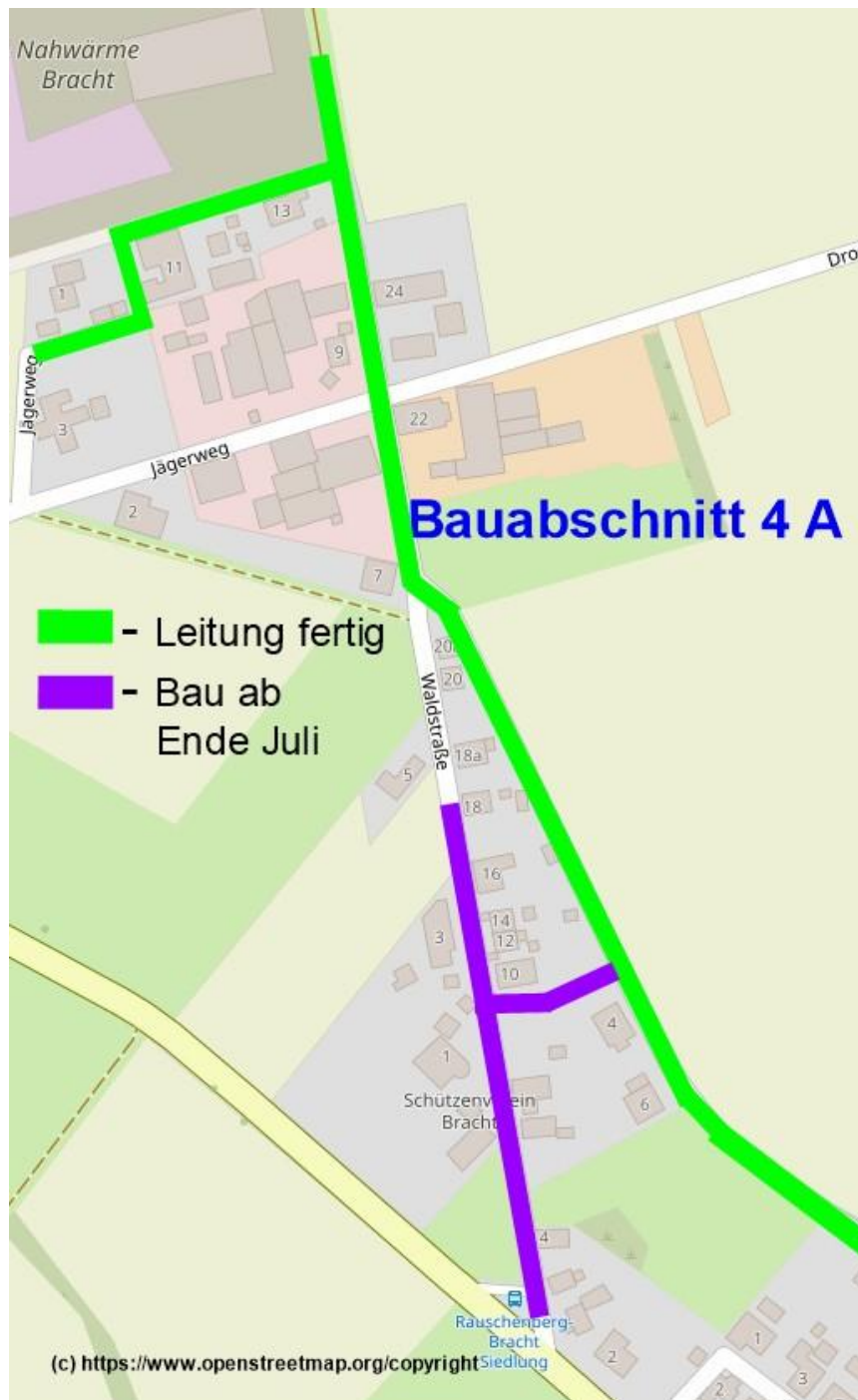




Das Netz soll bis zum Winter fertiggestellt werden

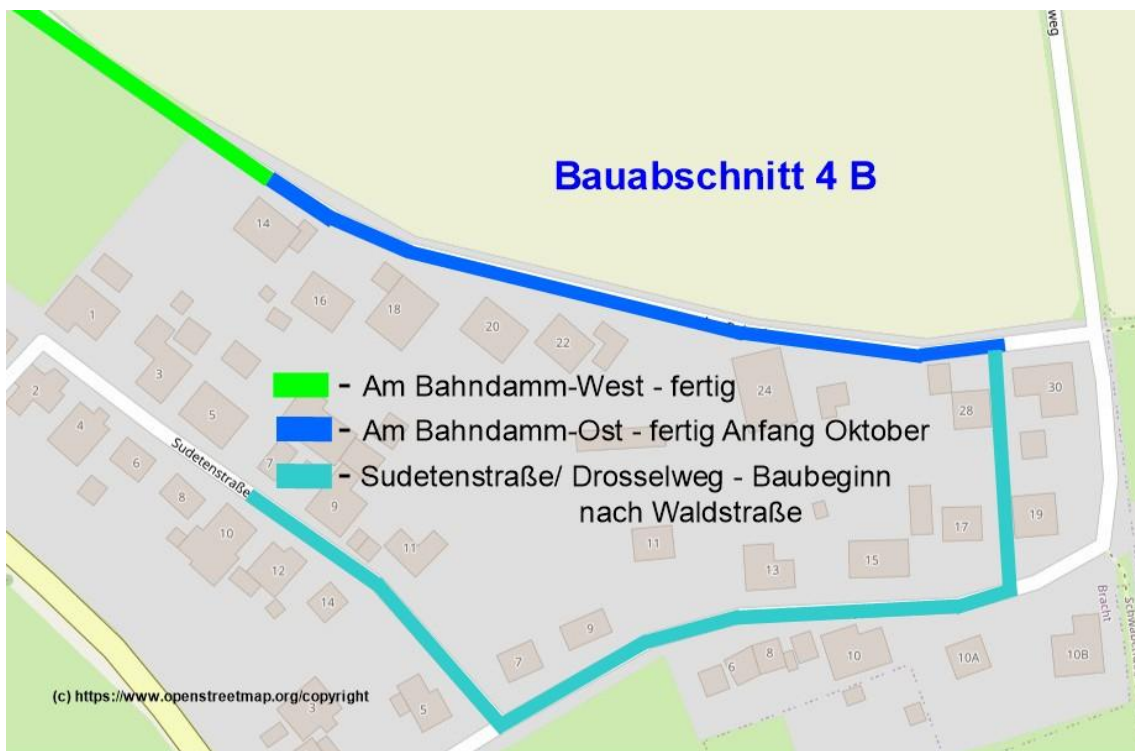
Seit Mitte Juli ist der Ausbau in Bracht-West fertiggestellt. Damit wurde die Straße nach Rosenthal wieder für den Verkehr freigegeben. Jetzt sind die drei westlichen Bezirke von Bracht komplett an das Nahwärmenetz angeschlossen. Seitdem wird der Ausbau des fehlenden Netzes in Bracht-Ost (Siedlung) vorangetrieben. Zunächst erfolgt die Verbindung vom Bahndamm zur Waldstraße, gleich im Anschluss dann die restliche Waldstraße bis zur Bushaltestelle im Süden. In dieser Woche ist noch in Klärung, auf welchen Seiten der Waldstraße die Streckenverlegung abschnittsweise passieren wird.



Im Anschluss an die Waldstraße werden Studentenstraße und Drosselweg bis zum Bahndamm angeschlossen. Das Generalunternehmen Viessmann „strebt an, die für die Wärmelieferung erforderlichen Hausanschlüsse bis Ende KW 45/2026 technisch bereitzustellen.“ Da die andere beteiligte Baufirma Bauscher inzwischen planmäßig den Bahndamm für die Nahwärme vorbereitet hat, steht der Wärmeversorgung in Bracht-Siedlung dann nichts mehr im Wege.

Anschlüsse vorbereiten!

Damit die Wärmeversorgung schnell beginnen kann, es ist dann schließlich schon Oktober/ Anfang November, wird die Genossenschaft für den zügigen Einbau der Hausübergabestationen (HÜS) sorgen. In der Verantwortung der Hauseigentümer liegt die rechtzeitige Beauftragung von Heizungsbauern, um den Umschluss von der bisherigen Wärmequelle auf die Nahwärme zeitnah zu vollziehen.



Sprechen Sie also schon jetzt mit Ihren Handwerkern, damit sie den Umbau zu gegebener Zeit einplanen können.

Überall wo genügend Platz ist, kann die alte Anlage noch in Betrieb bleiben bis alle Vorbereitungen für den Umschluss gemacht wurden.

Dann kann der eigentliche Umschluss in relativ kurzer Zeit passieren und die Zeit ohne Wärmeversorgung reduziert sich auf wenige Stunden.

Sollte es zu Verzögerungen bei der Nahwärmeversorgung kommen, sprechen Sie bitte den Arbeitskreis Nahwärme an, um passende Lösungen zu finden.

Der Speicher ist planmäßig mit Wärme aufgeladen

Nachdem wir im vergangenen Winter schon zuverlässig Wärme liefern konnten, ist die Genossenschaft für den kommenden Winter gut gerüstet. Weil noch nicht alle Genossen angeschlossen waren und sind, ist unsere Wärmeeinlagerung momentan sogar zu hoch. Dies führt dazu, dass wir nachts wieder Wärme abführen müssen, um den Speicher nicht zu überladen. Planmäßig ist das Erdbecken jetzt zu ungefähr 60% mit Wärme gefüllt. Erst Ende August werden wir den Speicher langsam Richtung 100% aufladen. Mit dieser gigantischen Wärmemenge, einem wohlgefüllten Holzhackschitzellager und den bereitstehenden Wärmepumpen sind wir bestens für den kommenden Winter aufgestellt.

Informationen und vorausgegangene Artikel der RN unter
solarwaerme-bracht.de

Der Arbeitskreis Solarwärme – Ralph Vogt

